

YOMANI XR Autonom, Compact, Pinpad

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsbestimmungen	3
1.1	Elektromagnetische Verträglichkeit	3
1.2	Bei Verwendung von Funktechnologien	3
2	Produktinfo	4
2.1	Kundenterminal	4
2.2	Kassenterminal (YOMANI XR Autonom)	4
2.3	Abkürzungen/Informationen	5
2.4	Zahlungsablauf unter ep2	6
2.5	Technische Angaben	6
3	Inbetriebnahme	7
3.1	Installation	7
3.2	Konfiguration/Initialisierung	8
4	Menübaum (grafisch)	9
4.1	Hauptmenü	9
4.2	Transaktionen	10
5	Transaktionen	11
5.1	Buchung	11
5.2	Buchung mit telefonischer Autorisierung	15
5.3	Storno	15
5.4	Gutschrift	16
5.5	Weitere Transaktionen	16
6	Abschlüsse	17
6.1	An-/Abmeldung, Tagesabschluss, Datenübermittlung	17
7	Abfragen (Zähler), Einstellungen	18
8	Setup	19
9	Weitere Services	20
10	Wartung und Handhabung	21
10.1	Fehlerursache und -behebungen	21
10.2	Wechsel der Papierrolle	22

1 Sicherheitsbestimmungen

1.1 ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

Beim Anschluss von zusätzlichen oder anderen Komponenten müssen die Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) eingehalten werden.

1.2 BEI VERWENDUNG VON FUNKTECHNOLOGIEN

Autofahren

Funkfrequenzenergie kann elektronische Systeme in Kraftfahrzeugen, wie beispielsweise Autoradios oder Sicherheitsausrüstungen usw., beeinflussen.

Fahrzeuge mit Airbag

Bei der Auslösung von Airbags entstehen enorme Kräfte. Platzieren Sie daher das Terminal nicht im Bereich oberhalb des Airbags oder im Einsatzbereich des Airbags. Bei unsachgemäßem Einbau von Terminals kann das Auslösen des Airbags schwere Verletzungen zur Folge haben.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte, wie sie in Krankenhäusern und Fahrzeugen benützt werden, sind gegen Funkfrequenzenergie abgeschirmt. Bei einigen elektronischen Geräten ist dies jedoch nicht der Fall. Verwenden Sie Ihr Terminal nicht in der Nähe von medizinischen Geräten, ohne zuvor eine Erlaubnis eingeholt zu haben.

Herzschrittmacher/andere medizinische Geräte

Terminals können die Funktion von implantierten Herzschrittmachern und anderen medizinisch implantierten Geräten beeinträchtigen. Patienten mit Herzschrittmacher sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Gebrauch von Terminals in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers zu einer Fehlfunktion führen kann. Tragen Sie das Terminal nicht über dem Schrittmacher. Wird ein Mindestabstand von 15 cm zwischen Terminal und Schrittmacher eingehalten, ist das Risiko einer Störung gering. Haben Sie Grund zur Annahme, dass Störungen auftreten, stellen Sie das Terminal auf die Seite. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Kardiologen um Rat. Bei Verwendung anderer medizinischer Geräte am Körper sollten Sie beim Hersteller des Geräts erfragen, ob eine ausreichende Abschirmung gegenüber Funkfrequenzsignalen besteht. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

Hörgerät

Terminals können unter Umständen bei einigen Hörgeräten Störungen verursachen. Wenden Sie sich an den Händler/Hersteller Ihres Hörgerätes.

Andere medizinische Geräte

Wenn Sie ein medizinisches Gerät verwenden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller und klären Sie ab, ob es ausreichend gegen elektromagnetische Strahlung abgeschirmt ist. Unter Umständen kann auch der behandelnde Arzt bei der Beschaffung dieser Information behilflich sein. In Krankenhäusern, Arztpraxen und ähnlichen Einrichtungen werden häufig Geräte eingesetzt, die auf externe elektromagnetische Strahlung empfindlich reagieren. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

Flugzeuge

Um Interferenzen mit den Kommunikationssystemen zu vermeiden, benutzen Sie das Terminal nicht während des Fluges. Aktivieren Sie das Terminal am Boden nur mit Erlaubnis des Bodenpersonals.

Sprenggebiete/explosionsgefährdete Orte

Verwenden Sie das Terminal nicht in Sprenggebieten oder Bereichen, die mit «Sende-/Empfangsgeräte ausschalten» gekennzeichnet sind. Verwenden Sie das Terminal nicht an explosionsgefährdeten Orten.

Entsprechend gezeichnete Orte

Halten Sie sich an die Aufforderungen und verwenden Sie das Terminal nicht an Orten mit allfälligen Verbotsschildern und Anweisungen.

Die Angaben in dieser Dokumentation wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt und sind auf dem aktuellsten Stand. Durch Weiterentwicklungen im Umfeld des elektronischen Zahlungsverkehrs wie auch in der Technik können Änderungen auftreten, welche von diesem Beschrieb abweichen.

Worldline übernimmt daher keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Korrektheit der in der Bedienungsanleitung bereitgestellten

Informationen. Zudem schliesst Worldline jegliche Haftung in Zusammenhang mit der Bedienungsanleitung im gesetzlich zulässigen Rahmen aus. Die Zielsetzung bei der Gestaltung der Menüführung auf dem Terminal ist, dass diese für den Kunden selbsterklärend ist und diese Dokumentation nur im Notfall benötigt wird.

Auf unserer Homepage worldline.com/merchant-services finden Sie jeweils die aktuellste Ausgabe der Bedienungsanleitung.

2 Produktinfo

2.1 KUNDENTERMINAL



- 1 Thermodrucker**
(nur YOMANI XR Compact)
- 2 Chipleser**
Für Chipkarten
- 3 Durchzugsleser**
Für Karten mit Magnetstreifen
- 4 Display**
Auf dem Display wird jeweils der nächste Schritt angezeigt.
- 5 Navigationstasten**
Mit diesen drei Tasten kann durch das Menü navigiert werden (auf/ab/Bestätigung).
- 6 Kontaktlosleser (RFID)**
Für kontaktloses Zahlen
- 7 Taste <OK>**
Sämtliche Eingaben müssen mit der Taste <OK> bestätigt werden.
- 8 Taste <CORR>**
Falscheingaben können mit der <CORR>-Taste korrigiert werden.
- 9 Taste <STOP>**
Mit dieser Taste können bereits getätigte Vorgänge abgebrochen werden.

2.2 KASSENTERMINAL (YOMANI XR AUTONOM)



- 1 Thermodrucker**
- 2 Display**
Auf dem Display wird jeweils der nächste Schritt angezeigt.
- 3 Navigationstasten**
Mit diesen drei Tasten kann durch das Menü navigiert werden (auf/ab/Bestätigung).
- 4 Taste <STOP>**
Mit dieser Taste können bereits getätigte Vorgänge abgebrochen werden.
- 5 Taste <CORR>**
Falscheingaben können mit der <CORR>-Taste korrigiert werden.
- 6 Taste <OK>**
Sämtliche Eingaben müssen mit der Taste <OK> bestätigt werden.

2.3 ABKÜRZUNGEN/INFORMATIONEN

CLP	Kontaktloses Zahlen
CVC/CVV	Card Verification Code/Card Verification Value, Kartenverifizierungscode
DCC	Dynamic Currency Conversion. Ausländische Karteninhaber können in ihrer Heimatwährung zahlen.
EFT/POS	Elektronischer Zahlungsverkehr am Verkaufspunkt
EMV	Weltweite, auf einer Chipkarte basierende Spezifikation von Eurocard, Mastercard und Visa.
ep2	<EFT/POS 2000>, CH-Standard auf Basis des EMV Standard im elektronischen Zahlungsverkehr.
GPRS	General Packet Radio Service (GPRS) (Allgemeiner paketorientierter Funkdienst) ist ein paketorientierter Übertragungsdienst, der im Bereich des Mobilfunks eingesetzt wird.
GSM	Global Standard for Mobile Communications
Karten mit Magnetstreifen	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Magnetstreifen gespeichert haben, müssen durch den Durchzugsleser geführt werden.
Karten mit einem Chip	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Chip gespeichert haben, in den Chipleser eingesteckt werden.
Karten mit einem Kontaktloschip	Karten, welche über einen Chip mit Kontaktlosfunktion verfügen, können für schnelleres Bezahlen an den Kontaktlosleser gehalten werden.
KK	Kreditkarten
KKU	Kreditkartenunternehmung
Online-Transaktion	Eine Online-Transaktion wird immer direkt beim KKU autorisiert.
Offline-Transaktion	Eine Offline-Transaktion wird in Abhängigkeit des Karten- und Terminal-Risk-Managements autorisiert (z. B. Transaktion ist OK, wenn Summe der vorangegangenen Transaktionen kleiner ist als die Limite auf der Karte oder wenn der Betrag kleiner ist als die Terminal-Floorlimite usw.).
PF	PostFinance
PIN	Personal Identification Number, persönlicher Identifikationscode
PIN-basierende Transaktion	Bei einer PIN-basierenden Transaktion muss der Kunde am Verkaufspunkt während des Zahlungsvorgangs seinen PIN eingeben.
PW	Passwort
PUK	Personal Unblocking Key, persönlicher Freigabeschlüssel
RFID	Radio-frequency identification
RZ	Rechenzentrum
TFP	Tax Free Provider, mit welchem der Händler den optionalen Tax Free Service nutzt.
TFS	Der Tax Free Service, welcher durch einen der unterstützten Tax Free Providern optional erbracht wird.
TIP	Trinkgeld
Trm	Terminal
Trx	Transaktion
WLAN	Wireless Local Area Network bezeichnet ein «drahtloses», lokales Funknetz, wobei meistens ein Standard der IEEE 802.11-Familie gemeint ist.

2.4 ZAHLUNGSABLAUF UNTER EP2

Mit ep2 ist der Zahlungsablauf am Verkaufspunkt für alle Karten standardisiert. Heute sind verschiedene Kartentypen und -arten im Umlauf.

Zahlungsfunktionen

ep2 bietet eine Fülle von Transaktionsarten und Funktionen. Welche Transaktionsarten auf Ihrem Terminal aktiviert sind, wird von den Einstellungen im Servicecenter als globaler Parameter und von den einzelnen Kartenverarbeitern bestimmt.

Beispiel TIP:

Diese Transaktionsart wird im Gastgewerbe häufig benutzt. Im Detailhandel wird sie jedoch nicht benötigt.

- Je nach Zahlungsfunktion und Kreditkartenverarbeiter können unterschiedliche Minimal-/Maximalbeträge, Tageslimiten usw. definiert sein.
- In den folgenden Abschnitten werden die Funktionen allgemein beschrieben. Beachten Sie, dass allenfalls einige Transaktionsarten und Funktionen auf Ihrem Terminal nicht aktiviert sind.

2.5 TECHNISCHE ANGABEN

Betriebstemperatur

0 °C bis 50 °C

Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

20% bis 85%

Stromversorgung über Netzteil

100–250 VAC, 47–63 Hz

Vorsicht bei Offline-Transaktionen!

Offline-Transaktionen werden im Sicherheitsteil Ihres Terminals gespeichert und mittels Tagesabschluss an die Kartenverarbeiter eingereicht. Dies kann manuell durch den Terminalbetreiber oder automatisiert geschehen.

Sollte das Gerät im Sicherheitsteil einen Defekt erleiden, mutwillig beschädigt oder gestohlen werden, gehen die nicht eingelieferten Transaktionen verloren.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen:

- alle Belege akribisch aufzubewahren;
- jeden Tag oder öfters einen Tagesabschluss durchzuführen;
- vor Installationsänderungen usw. immer einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei längerer Geschäftsabwesenheiten immer vorgängig einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei saisonalen Betrieben am Ende der Saison zwingend einen Abschluss durchzuführen.

Stromversorgung über USB (ohne YOMANI XR)

5 V, 500 mA

Lagerung

–25 °C bis 70 °C

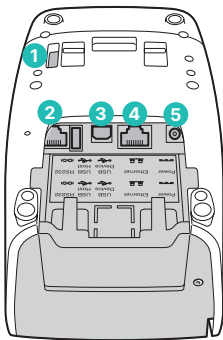
3 Inbetriebnahme

3.1 INSTALLATION

- Gerät am künftigen Standort positionieren
- Gerät anschliessen
Netz kabel immer zuletzt einstecken!
- Kabel:

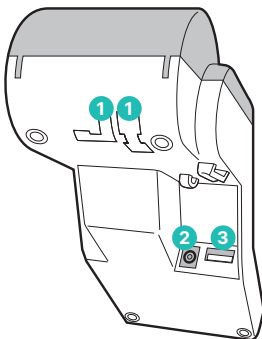
Es dürfen nur Originalkabel verwendet werden, die mitgeliefert werden.

Kundenterminal



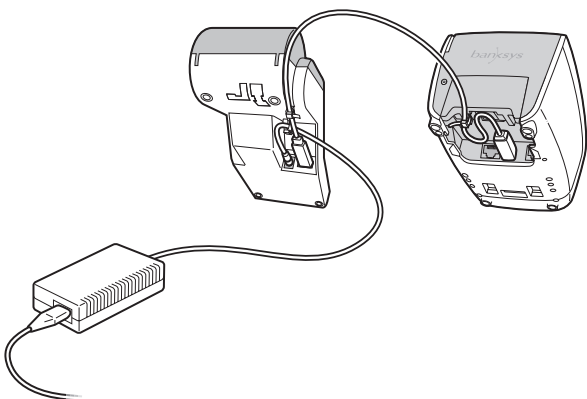
- 1 Anschluss für NFC Antenne (für kontaktloses Bezahlen)
- 2 Serieller RS-232 Anschluss
- 3 USB-Anschluss
- 4 nur YOMANI XR Pinpad sowie Compact
- 5 Ethernet/LAN-Anschluss

Kassenterminal (YOMANI XR Autonom)



- 1 Kabelführungen
- 2 Stromanschluss
- 3 Anschluss Kundenterminal

Fertige Installation



Das Terminal startet auf und meldet sich mit einem akustischen Signal, wenn es betriebsbereit ist.

3.2 KONFIGURATION/INITIALISIERUNG

Inbetriebnahme

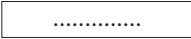






In der Regel wurde das YOMANI bereits von der Produktionswerkstatt bei Worldline in Betrieb genommen. Weitere Anweisungen erhalten Sie in der mitgelieferten «Konfigurationsanleitung für YOMANI».

Initialisierung zu einem späteren Zeitpunkt

Sollte später aus irgendwelchen Gründen eine Initialisierung notwendig werden, so gehen Sie gemäss [Seite 19](#) vor.

Legende

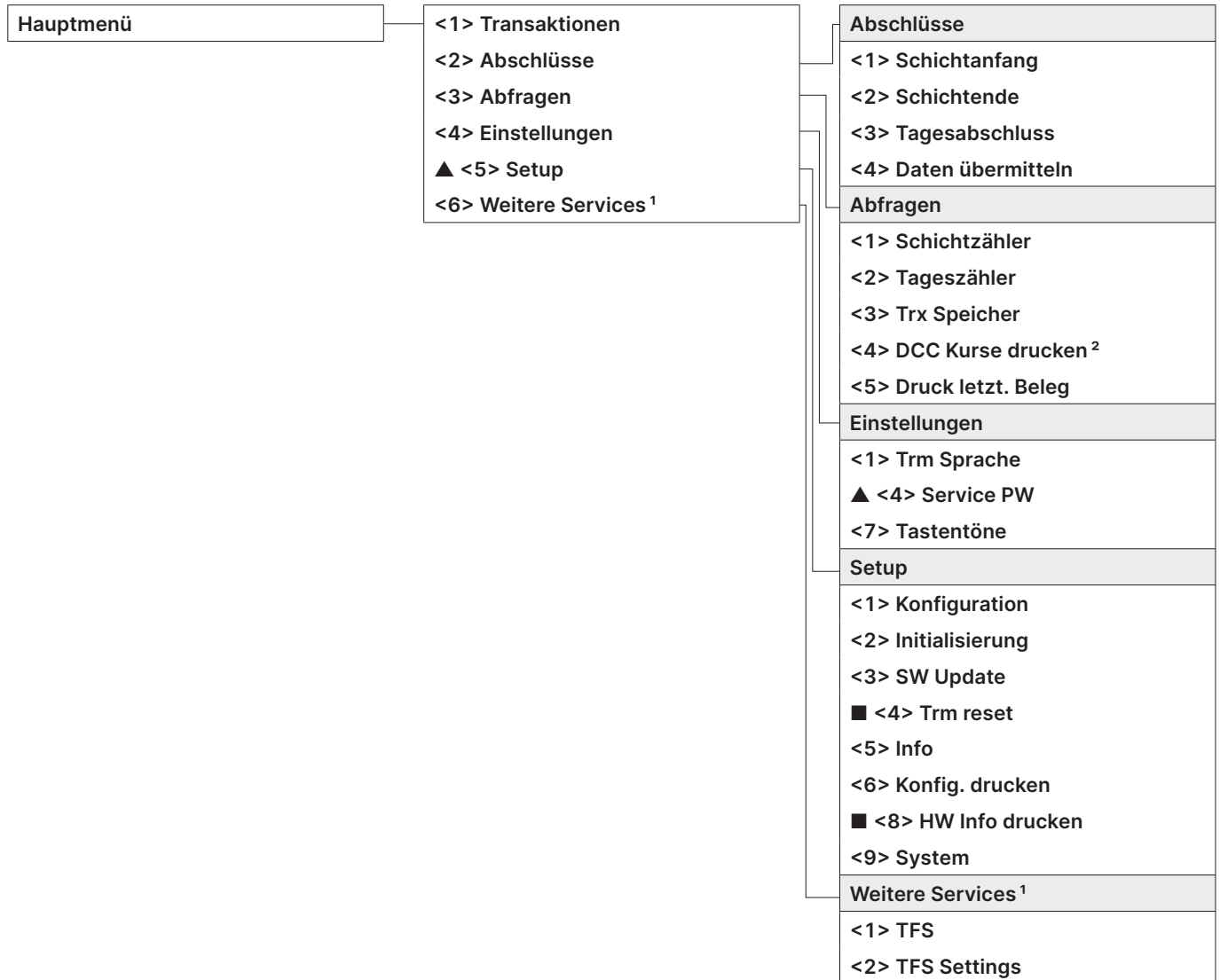
Folgende Symbole werden in den nachfolgenden Beschreibungen verwendet:

	Auswahl der Funktion mittels Wahl der Ziffer oder des Cursors und anschliessend der <OK>-Taste.
	Karte einlesen. Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktlosleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden.
	Karte entnehmen.
	Belegausdruck.
	Unterschrift des Kunden verlangen.
	Verarbeitung und/oder Kommunikation.
	Manuelle Eingabe der Kartendaten. Funktionstaste betätigen.

4 Menübaum (grafisch)

4.1 HAUPTMENÜ

In diesen Menübaum gelangen Sie durch Drücken der <STOP>-Taste.



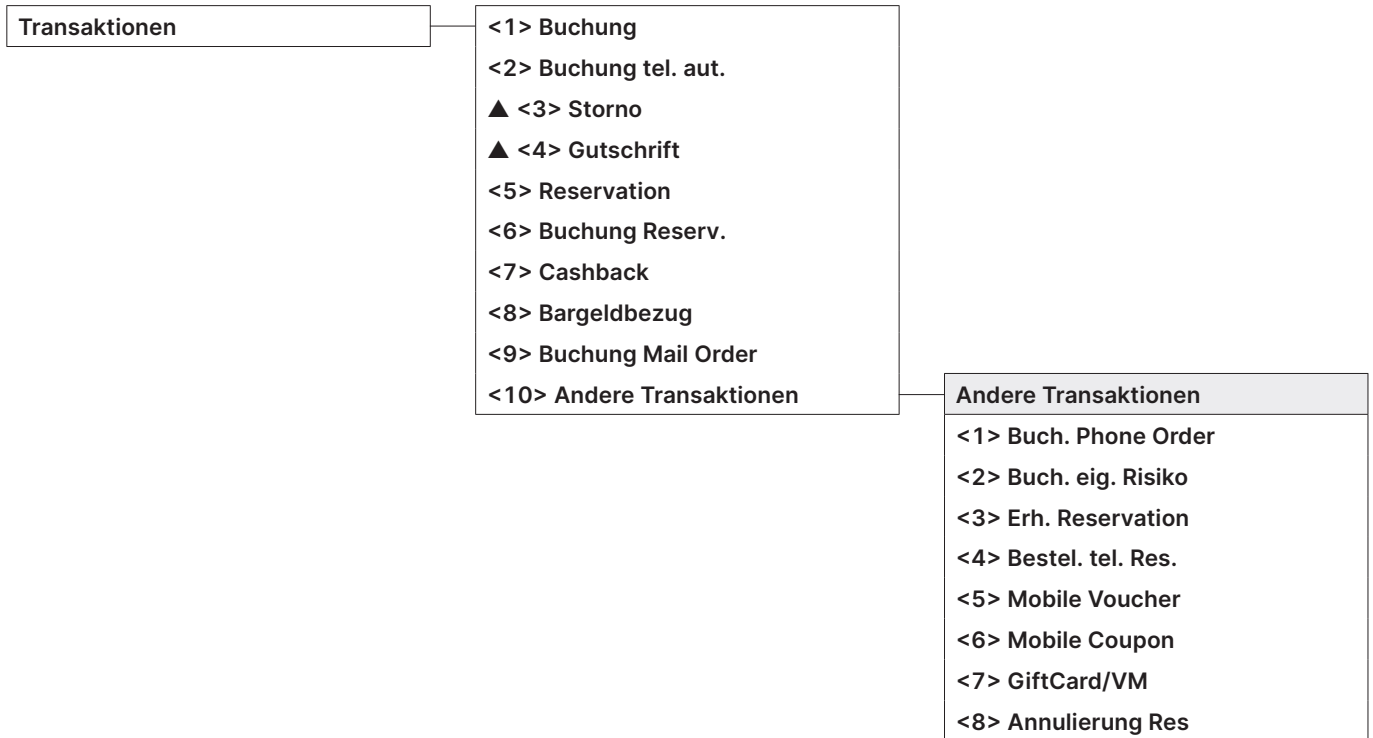
▲ Zugang nur mit Ihrem Passwort. Dieses finden Sie auf dem Konfigurationsblatt, das Ihnen bei der Auslieferung mitgegeben wird.

■ Zugang nur für Servicetechniker.

¹ «Weitere Services» stellt weitere optionale Dienstleistungen zur Verfügung.

² Je nach Kartenherausgeber ist diese Funktion allenfalls nicht aktiviert.

4.2 TRANSAKTIONEN



▲ Zugang nur mit Ihrem Passwort. Dieses finden Sie auf dem Konfigurationsblatt, das Ihnen bei der Auslieferung mitgegeben wird.

5 Transaktionen

5.1 BUCHUNG


<1> Buchung

Die Buchung ist die häufigste Transaktionsart im elektronischen Zahlungsverkehr.

- Je nach KKU können Minimal-/Maximalbeträge, Tageslimiten usw. verschieden sein.
- Die Funktionen «manuelle Erfassung der Kartendaten» und «nachträgliche Stornierung» sind je nach KKU aktiviert oder deaktiviert.

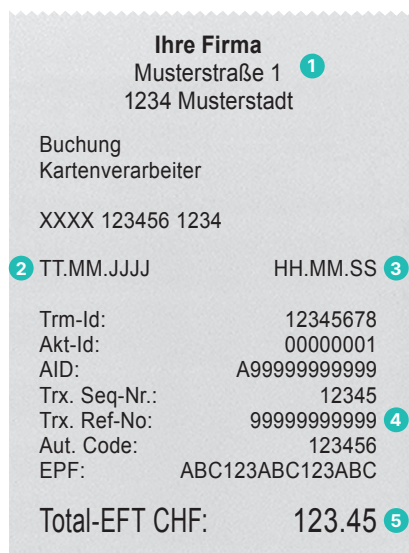
- YOMANI XR Compact: War eine Transaktion nicht erfolgreich, ertönen drei kurze, akustische Signale, die alle zwei Sekunden wiederholt werden. Dies fordert den Kunden auf, das Terminal dem Kassier zu übergeben. Durch Betätigen der Funktionstaste «Sondersignalisation» wird der Grund angezeigt.

Handling Kassierer

1	Taste 1 drücken. «Buchung» wird aktiviert.	1: Buchung
2*	Wenn Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. <small>* Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.</small>	<Währung>
3	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF/EUR 1.00 muss zuerst «0» (Bsp. CHF/EUR 0.55) eingegeben werden.	Betrag 
3a (DCC) ¹	Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF/EUR, kann dies mit der Funktionstaste <CHF/EUR> ausgewählt werden.	
4	Kartenhandling gemäss Seite 13 und 14 oder Seite 12 für die manuelle Erfassung.	

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt, und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF/EUR abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF/EUR, kann dies mit der Funktionstaste <CHF/EUR> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF/EUR nicht mehr wählbar!

Beispiel Beleg: Je nach Buchungsart können gewisse Felder abweichen.



- 1 Ihre Kundendaten, welche auf dem Beleg ausgedruckt werden
- 2 Datum der Transaktion
- 3 Zeit der Transaktion
- 4 Transaktionsinformationen, welche zur eindeutigen Identifizierung der Transaktion dienen
- 5 Betrag

Kassierer: Manuelle Erfassung der Kartendaten








Falls eine **Kreditkarte** unlesbar ist, können die Kartendaten manuell erfasst werden.

Dazu brauchen Sie die Kartennummer, das Verfalldatum und bei neueren Karten auch den CVC/CVV (Card Verification

Code/Card Verification Value). Dieser 3-stellige Code ist auf der Kartenrückseite aufgedruckt (die letzten 3 Zahlen).

Nachdem Sie die Transaktionsart ausgewählt und den Betrag mit <OK> bestätigt haben, kann die manuelle Eingabe mit der Funktionstaste aktiviert werden.

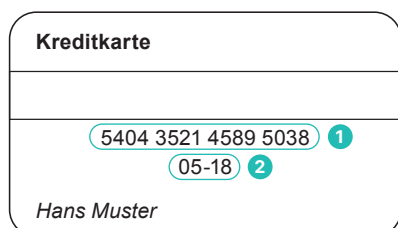
YOMANI XR Autonom/YOMANI XR Compact

1*	Im Fall, dass Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. <small>* Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.</small>	<Währung>
2	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF/EUR 1.00 muss zuerst «0.» eingegeben werden.	Betrag 
3	Funktionstaste für die manuelle Eingabe drücken.	
4	Kartennummer eingeben und <OK> drücken.	Kartennummer 
5	Verfalldatum der Karte eingeben und mit <OK> bestätigen.	Verfalldatum 
6	CVC2 bzw. CVV2 eingeben und mit <OK> bestätigen. Hinweis! Bei Karten, bei denen der CVC2 nicht vorhanden ist, muss die Abfrage ohne CVC2 Eingabe mit <OK> bestätigt werden.	CVC2 bzw. CVV2 (falls vorhanden) 
7	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
8	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	
9	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	1 : Kopie oder 2 : keine Kopie

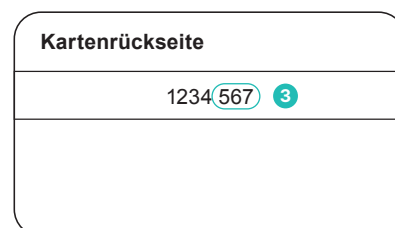
YOMANI XR Pinpad

1	Erfassen Sie die Transaktion wie gewohnt auf Ihrer Kasse.
2	Wählen Sie auf dem Kundenterminal die Tasten <Corr> und <Menu> kurz nacheinander innerhalb einer halben Sekunde.
3	Auf dem Display von YOMANI erscheint die Aufforderung zur manuellen Eingabe der Kartendaten.

Beispiel:







- 1 Kartennummer
- 2 Verfalldatum
- 3 CVC2/CVV2



Der Kunde wird nach Betragseingabe seitens Händler vom Terminal aufgefordert, seine Karte anzuwenden.

- Je nach Kartentyp gibt es zwei mögliche Abläufe:
- Handling Kunde: Karte ohne PIN.
 - Handling Kunde: Karte mit PIN (siehe Seite 14).





Kunde: Karte ohne PIN

1	Betrag wird angezeigt.							
2	Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden. Verwendet der Kunde den für seine Karte falschen Leser, wird er aufgefordert den korrekten Leser zu verwenden.							
2a (TIP) ¹	Wenn die Trinkgeldfunktion (TIP) aktiviert ist, wird nach der Bestätigung des Originalbetrages zusätzlich die Möglichkeit geboten, einen Trinkgeldbetrag einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Wenn der Gast kein Trinkgeld geben will, kann er ohne Eingabe eines Betrages mit <OK> weiterfahren.	Trinkgeld: OK						
2b (DCC) ²	Kunde wählt aus, ob er mit DCC oder in der lokalen Währung bezahlen will.	<table border="1"> <tr> <td>1. CHF</td> <td>100.00</td> </tr> <tr> <td>2. EUR</td> <td>66.33</td> </tr> <tr> <td>ExRate</td> <td>1.463486</td> </tr> </table>	1. CHF	100.00	2. EUR	66.33	ExRate	1.463486
1. CHF	100.00							
2. EUR	66.33							
ExRate	1.463486							
3	Betrag wird angezeigt. Betrag mit <OK> bestätigen.	OK						
4	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.							
5	Karte entnehmen.							
6	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.							
7	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	1 : Kopie oder 2 : keine Kopie						

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn TIP aktiviert ist. Die Funktion wird von den Kartenorganisationen nur für Gastronomie- und Hotelbetriebe freigeschaltet. Neben den Anpassungen im Zahlungsablauf hat die Funktion auch Einfluss auf den Zahlungsbeleg und den Ausdruck im Tagesabschluss.

² Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF/EUR abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF/EUR, kann dies mit der Funktionstaste <CHF/EUR> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF/EUR nicht mehr wählbar!

Kunde: Karte mit PIN

1	Betrag wird angezeigt.							
2	Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktlosleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden. Verwendet der Kunde den für seine Karte falschen Leser, wird er aufgefordert den korrekten Leser zu verwenden.							
2a (TIP) ¹	Wenn die Trinkgeldfunktion (TIP) aktiviert ist, wird nach der Bestätigung des Originalbetrages zusätzlich die Möglichkeit geboten, einen Trinkgeldbetrag einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Wenn der Gast kein Trinkgeld geben will, kann er ohne Eingabe eines Betrages mit <OK> weiterfahren.	Trinkgeld: OK						
2b (DCC) ²	Kunde wählt aus, ob er mit DCC oder in der lokalen Währung bezahlen will.	<table border="1"> <tr> <td>1. CHF</td> <td>100.00</td> </tr> <tr> <td>2. EUR</td> <td>66.33</td> </tr> <tr> <td>ExRate</td> <td>1.463486</td> </tr> </table>	1. CHF	100.00	2. EUR	66.33	ExRate	1.463486
1. CHF	100.00							
2. EUR	66.33							
ExRate	1.463486							
3 (CLP) ³	Betrag wird angezeigt und der Kunde wird aufgefordert, den PIN-Code (4- bis 6-stellig) einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Bei falschem Betrag kann die Transaktion mit <STOP> abgebrochen werden, es erfolgt keine Buchung. Timeout: Erfolgt die Abwicklung nicht innerhalb von 30 Sekunden, wird der Vorgang abgebrochen.	<PIN> OK						
4	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.							
5	Karte entnehmen.							
6	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.							
7	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	1 : Kopie oder 2 : keine Kopie						

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn TIP aktiviert ist. Die Funktion wird von den Kartenorganisationen nur für Gastronomie- und Hotelbetriebe freigeschaltet. Neben den Anpassungen im Zahlungsablauf hat die Funktion auch Einfluss auf den Zahlungsbeleg und den Ausdruck im Tagesabschluss.

² Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF/EUR abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF/EUR, kann dies mit der Funktionstaste <CHF/EUR> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF/EUR nicht mehr wählbar!

³ Bei kontaktlosem Bezahlen von kleineren Beträgen ist die PIN-Eingabe in der Regel nicht notwendig. Dies wird jedoch vom Kartenherausgeber gesteuert und kann variieren.



5.2 BUCHUNG MIT TELEFONISCHER AUTORISIERUNG

<2> Telefonisch autorisiert

Diese Buchungsart kommt dann vor, wenn die Autorisation nicht automatisch erfolgen kann. Der Autorisierungscode

wird Ihnen durch eine Person des KKU-Unternehmens telefonisch mitgeteilt. Mit der Funktion «Telefonisch autorisiert» wird die Transaktion nachträglich erfasst.

Handling Kassierer

1	Taste 2 drücken. Die Funktion «Telefonisch autorisiert» wird aktiviert.	2: Tel. autorisiert
2*	Wenn Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. * Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
3	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF/EUR 1.00 muss zuerst «0» (Bsp. CHF/EUR 0.55) eingegeben werden.	Betrag 
3a (DCC) ¹	Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF/EUR, kann dies mit der Funktionstaste <CHF/EUR> ausgewählt werden.	
4	Autorisierungscode eingeben und mit <OK> bestätigen.	Autorisierungscode 
5	Kartenhandling gemäss Seite 13 und 14 oder Seite 12 für die manuelle Erfassung.	

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt, und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF/EUR abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF/EUR, kann dies mit der Funktionstaste <CHF/EUR> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF/EUR nicht mehr wählbar!





5.3 STORNO

<3> Storno

Mit dem Storno kann die **direkt vorangegangene** Buchung storniert (rückgängig gemacht) werden.

- Je nach KKU ist diese Funktion allenfalls nicht aktiviert.
- Wurde in der Zwischenzeit ein Tagesabschluss oder Schichtende durchgeführt oder die Daten übermittelt, ist ein Storno nicht mehr möglich.

Handling Kassierer




1	Taste 3 drücken. «Storno» wird aktiviert.	3 : Storno
2	Passwort des Terminals eingeben und mit <OK> bestätigen. (Passwort siehe Konfigurationsblatt).	Passwort 
3	Betrag der letzten Transaktion wird angezeigt. Stimmt der Betrag mit dem letzten Beleg, betätigen Sie diesen mit der <OK>-Taste.	
4	Storno wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
5	Beleg wird ausgedruckt.	
6	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	1 : Kopie oder 2 : keine Kopie

5.4 GUTSCHRIFT

<4> Gutschrift

Mit der Gutschrift wird eine getätigte Buchung rückgängig gemacht. Dies wird angewendet, wenn die Stornierung nicht mehr möglich ist.

Handling Kassierer

1	Taste 4 drücken. «Gutschrift» wird aktiviert.	4 : Gutschrift
2	Passwort eingeben und mit <OK> bestätigen. (Passwort siehe Konfigurationsblatt)	Passwort 
3*	Wenn auf diesem Terminal «Fremdwährung» aktiviert ist, muss die gewünschte Währung ausgewählt werden. <small>* Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.</small>	<Währung>
4	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF/EUR 1.00 muss zuerst «0» (Bsp. CHF/EUR 0.55) eingegeben werden.	Betrag 
4a (DCC)	Wenn DCC aktiviert ist, muss zusätzlich das Datum der ursprünglichen Transaktion eingegeben werden.	Trx Datum Orig (JJJJMMTT)
5	Betrag wird angezeigt und die Karte wird verlangt.	
6	Kartenhandling gemäss Seite 13 und 14 oder Seite 12 für die manuelle Erfassung. Kassierer unterschreibt Beleg!	

5.5 WEITERE TRANSAKTIONEN

Neben den beschriebenen Zahlungsarten enthält Ihr Terminal weitere Funktionen, welche in der Regel aber nur selten gebraucht werden. Die Bedienung dieser Zusatzfunktionen entspricht der gleichen Logik wie die Bedienung der Standardfunktionen. Folgen Sie bitte den Anweisungen des Terminals. Einige Beispiele sind unten aufgeführt. Falls Sie mit einer Funktion nicht zurechtkommen, melden Sie sich bitte bei unserer Hotline.

<5> Reservation und

<6> Buchung Reservation (Buchung einer zuvor getätigten Reservierung)

Mit der Reservation <5> (z.B. Hotel, Mietauto, Flugticket, usw.) kann ein Betrag auf der Kreditkarte belegt werden. Der gesamte Betrag oder auch nur ein Teil davon kann zu einem späteren Zeitpunkt <6> verbucht werden.

<8> Mail Order

Mit Mail Order werden Distanzkäufe abgewickelt. Der Kunde stellt in diesem Fall seine Kartenummer, das Verfalldatum (und bei Bedarf den CVC-Code) dem Händler über Fax, Mail oder Internetshop zur Verfügung. Wenn Sie einen Vertrag für Mail Order abgeschlossen haben, so können Sie in der Regel keine normalen Buchungen (Funktion <1>) mehr ausführen.

Für Mail Order bietet Worldline eine optimale virtuelle Lösung unter dem Namen Saferpay an.

6 Abschlüsse

6.1 AN-/ABMELDUNG, TAGESABSCHLUSS, DATENÜBERMITTLUNG

<STOP> <2>

Abschlüsse

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abschlüsse <2>. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <2> <1>

Schichtanfang (o)

Sie können bei Arbeitsbeginn in eigener Regie einen Schichtanfang eröffnen. Wenn Sie nach einem Schichtende oder einem Tagesabschluss eine Transaktion machen, startet das Terminal automatisch eine neue Schicht.

<STOP> <2> <2>

Schichtende (o)

Mit einem Schichtende beenden Sie die laufende Schicht. Es wird automatisch eine Einlieferung der Transaktionen ausgeführt. Der Tagesabschluss bleibt jedoch noch offen.

- Nach «Schichtende» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.
- Nach «Schichtende» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.

<STOP> <2> <3>

Tagesabschluss (m)

Mit einem Tagesabschluss werden alle getätigten Transaktionen zu den Kartenverarbeitern eingeliefert und abgeschlossen. Nach dem Tagesabschluss werden Ihnen die Beträge gutgeschrieben. Mindestens einmal täglich – am besten nach Ladenschluss – sollte ein Tagesabschluss durchgeführt werden. Die Tages- und Schichtzähler werden auf «0» gesetzt.

- Nach «Tagesabschluss» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.
- Nach «Tagesabschluss» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.

<STOP> <2> <4>

Daten übermitteln (o)

Mit «Daten übermitteln» werden alle getätigten Transaktionen, welche im Terminal gespeichert sind, übermittelt. Diese Funktion sollte immer dann erfolgen, wenn sehr viele Offline-Transaktionen getätigt wurden.

- Nach «Daten übermitteln» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.
- Nach «Daten übermitteln» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.

o = Option: Sie können diese Funktion nach Ihrem Bedarf verwenden.
m = Muss

7 Abfragen (Zähler), Einstellungen

<STOP> <3>

Abfragen

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abfragen <3>. Es stehen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <3> <1>

Schichtzähler

Der aktuelle Stand der aktiven Schicht wird ausgedruckt.

<STOP> <3> <2>

Tageszähler

Der aktuelle Stand seit dem letzten Tagesabschluss wird ausgedruckt.

<STOP> <3> <3>

Trx Speicher

Der aktuelle Stand der Transaktionen nach der letzten Datenübermittlung wird angezeigt.

<STOP> <3> <4>

DCC Kurse drucken

Die aktuellen DCC-Tageskurse werden online abgefragt und ausgedruckt.

<STOP> <3> <5>

Druck letzter Beleg

Eine Kopie des letzten Beleges wird ausgedruckt.

<STOP> <4>

Einstellungen

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <4> Einstellungen. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <4> <1>

Trm Sprache

Die Terminalsprache kann angepasst werden.

Diese Spracheinstellung ist nur bis zum nächsten Servicecall gültig. Beim Servicecall wird die Spracheinstellung des Servicehosts übernommen. Wünschen Sie eine dauerhafte Anpassung der Spracheinstellung, lassen Sie diese über unsere Hotline fix aufschalten.

Die Kundensprache entspricht dem Sprachcode seiner Karte.

<STOP> <4> <4>

Service PW

Stellen Sie das Service-Passwort für andere Transaktionen ein (z. B. Mobile Voucher).

<STOP> <4> <7>

Tastentöne

Passen Sie die Lautstärke der Tastentöne an. Die Anpassung muss zwingend mit <OK> bestätigt werden.

8 Setup

<STOP> <5>

Setup → Passwort wird verlangt

Mit der Taste <STOP> kommen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <5> Setup. Die nachstehenden Terminal-spezifischen Funktionen können ausgeführt werden. Auf diese Menüpunkte kann nur mit **Passwort** zugegriffen werden. Ihr Passwort finden Sie auf der «Konfigurationsanleitung für YOMANI».

<STOP> <5> <1>

Konfiguration

Das Terminal führt einen Anruf zum Servicecenter aus und holt sich von dort, falls sich etwas geändert hat, seine aktuellsten Konfigurationsparameter.

<STOP> <5> <2>

Initialisierung

Sie können einzelne oder alle aufgeschalteten Kartenprodukte neu initialisieren.

<STOP> <5> <3>

SW Update

Das Terminal ruft den Servicehost an und holt sich von dort, falls vorbereitet, die aktuellste Softwareversion. Das Herunterladen der Software kann einige Minuten dauern. Bitte schliessen Sie das Terminal dafür an die Stromspernung an.

<STOP> <5> <4>

Trm Reset

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen und ist mit einem separaten Passwort geschützt.

<STOP> <5> <5>

Info

Die Terminal ID und die aktuelle Softwareversion werden angezeigt.

<STOP> <5> <6>

Konfiguration drucken

Die aktuelle Konfiguration kann ausgedruckt werden.
→ Beachten Sie, dass der detaillierte Ausdruck sehr viel Papier benötigt.

<STOP> <5> <8>

HW Info drucken

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen und ist mit einem separaten Passwort geschützt.

<STOP> <5> <9>

System

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen, respektive empfehlen wir Ihnen, diese Funktion nur im Auftrag unserer Hotline anzuwenden.

9 Weitere Services

<STOP> <6>

Weitere Services

Mit der Taste <STOP> kommen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <6> Weitere Services. Die nachstehenden Terminal-spezifischen Funktionen können ausgeführt werden.

<STOP> <6> <1>

TFS Settings

Dieses Menü führt zu den Tax Free Service Einstellungen

<STOP> <6> <2> <1>

Aktivierung Tax Free

In diesem Untermenü kann der Tax Free Service des gewünschten Providers aktiviert werden.

<STOP> <6> <2> <5>

Deaktivierung TFS

In diesem Untermenü kann der Tax Free Service des verwendeten Providers deaktiviert werden.

10 Wartung und Handhabung

10.1 FEHLERURSACHE UND -BEHEBUNGEN

Keine Anzeige

Prüfen Sie, ob alle Stecker richtig eingesteckt sind.

Wichtig:
Stromstecker immer zuletzt einstecken!

Host Timeout

Das entsprechende Rechenzentrum antwortet nicht.
Möglicher Grund: Überlastung.

Lesefehler, Karte nicht lesbar

Leseinheit reinigen. Karteninformationen können auch manuell eingegeben werden.

Abbruch, keine Verbindung

Prüfen Sie, ob das Terminal richtig eingesteckt ist.
Prüfen Sie, ob die Telefonleitung aufgeschaltet ist.

Statusanzeige und Hilfsmittel

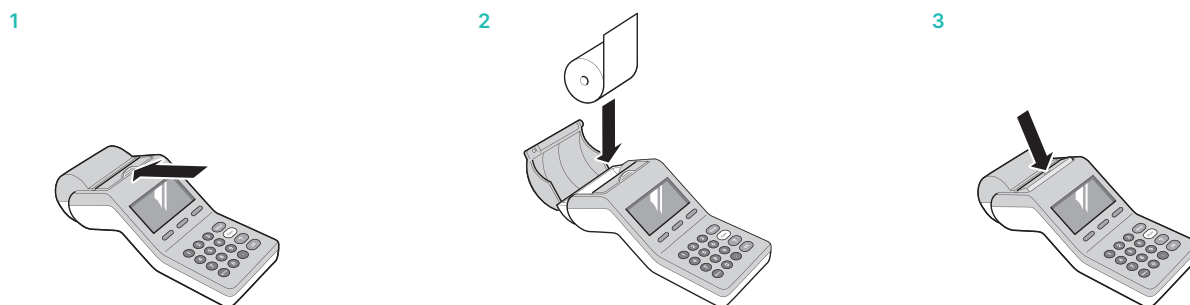
1	Display-Meldungen müssen mit der <OK>-Taste bestätigt werden	Alle Displaymeldungen auf dem Terminal müssen mit <OK> bestätigt werden.
2	Sondersignal – ein akustisches Warnsignal ertönt im Zahlungsverlauf.	Bei allgemeinen Fehlern im Zahlungsverlauf ertönt wiederholt ein akustisches Warnsignal des Terminals und am Display erscheint die Aufforderung «Bitte Terminal zurück an Kassier». Diese Meldung kann mittels Tastendruck auf die linke Funktionstaste unter dem Display beendet werden.



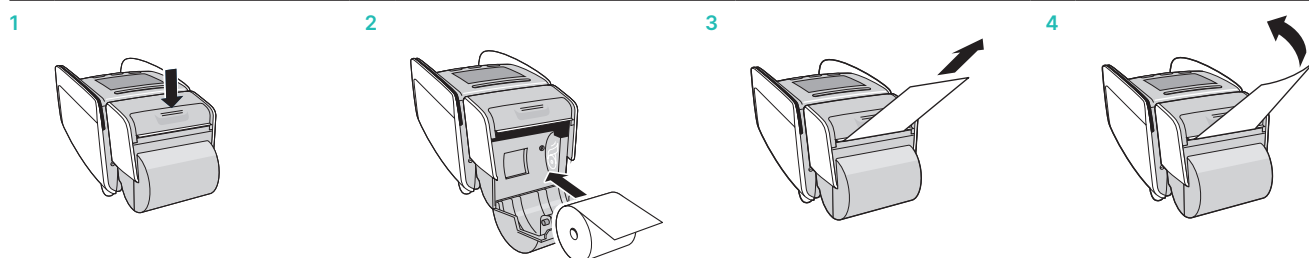
ACHTUNG! Damit Sie tagsüber Ihr Zahlterminal ununterbrochen verwenden können, macht Worldline Software-Updates in der Nacht. Aus diesem Grund **muss Ihr Zahlterminal nachts eingeschaltet bleiben und ununterbrochen mit dem Internet verbunden sein.**

10.2 WECHSEL DER PAPIERROLLE

YOMANI XR Autonom



YOMANI XR Compact/YOMANI XR Pinpad Printer



Fehlerbehebung

Sollte kein Ausdruck erfolgen, prüfen Sie, ob die Papierrolle verkehrt eingelegt ist.

Papier bei geschlossener Druckerabdeckung nicht nachziehen.

Bestellung Papierrollen

- worldline.com/merchant-services/shop (für Schweiz)
- Bestellkarte/Bestellformular
- Terminal Hotline

Ihren lokalen Ansprechpartner finden Sie unter: worldline.com/merchant-services/contacts

